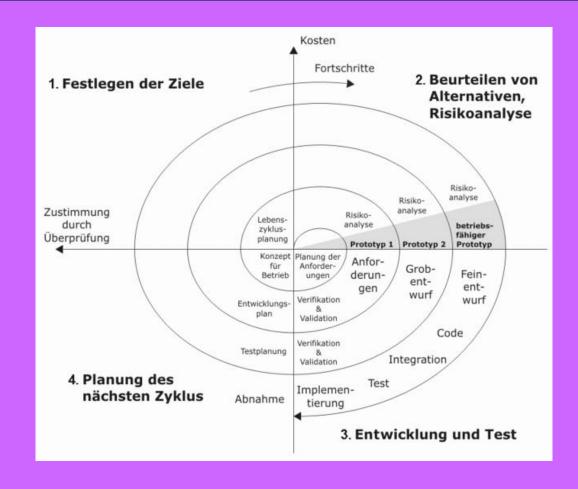
Spiralmodell



Es kombiniert Elemente aus verschiedenen anderen Entwicklungsmodellen, insbesondere dem Wasserfallmodell und dem iterativen Modell und kann als deren Weiterentwicklung angesehen werden.

Das Spiralmodell basiert darauf dass bei der Softwareentwicklung **schrittweise Fortschritte** gemacht werden indem er durch wiederholte Zyklen (Zyklen vergleichbar mit Sprints) geht.





Die vier Phasen:

- 1. Ziele ermitteln
- 2. Risiko analysieren
- 3. Entwickeln und testen
- 4. Überprüfen und Bewertung

Vorteile:

- 1. Risikoorientiert
- 2. Inkrementell und iterativ
- 3. Flexibel und anpassungsfähig
- 4. Managementkontrolle
- 5. Abschluss

Nachteile:

- 1. Hohe Komplexität und Kosten
- 2. Schwierige Aufwandschätzung
- 3. Risiko von Unendlichen Loops
- 4. Nicht für kleine Projekte geeignet
- 5. Erfordert viel Erfahrung im Risikomanagement

Fragen?

MADE BY: Daniel, Denis, Görkem, Kristian, Samuel, Kevin